



Die FOTOSCHWABEN vom Foto-Museum UHINGEN

Kommen Sie zu uns und machen Sie mit bei den Fotoschwaben

Wenn Sie sich gerne bei dem spannenden Thema der historischen Fotografie ehrenamtlich einbringen möchten würden wir uns sehr freuen, Sie im Kreis der FOTOSCHWABEN begrüßen zu können. Wir betreuen das Foto-Museum, um es kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Sie gehen dabei keinerlei Verpflichtungen ein! Vielmehr bestimmen Sie selbst, wie Ihr Engagement aussehen soll. Die angenehme Atmosphäre im Kreise Gleichgesinnter wird Sie sicherlich begeistern.

Kontaktieren Sie uns am besten über unsere Homepage www.foto-museum-uhingen.de.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: fotomuseum@uhingen.de

„...machen Sie sich ein Bild!“

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten werden auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu unserem Museum:

www.foto-museum-uhingen.de

FÜHRUNGEN

(außerhalb unserer Öffnungszeiten)

Wir bieten auch individuelle Gruppenführungen an.

Für Ihre Anfragen steht Ihnen das Kontaktformular auf unserer Homepage zur Verfügung.

Oder Sie schreiben uns einfach eine E-Mail unter fotomuseum@uhingen.de

UNSERE ANSCHRIFT

Foto-Museum UHINGEN
Bismarckstr. 4 (im Berchtoldshof)
73066 UHINGEN
Tel.: 07161 / 9380-113
www.foto-museum-uhingen.de
fotomuseum@uhingen.de



Foto-Museum UHINGEN

Die Geschichte und Technik der analogen Fotografie – von ihren Anfängen bis heute



Das Foto-Museum findet man im Berchtoldshof im Zentrum von UHINGEN



Bei uns finden Sie die größte öffentlich zugängliche Kamerasammlung von ganz Baden-Württemberg!

„...machen Sie sich ein Bild!“

www.foto-museum-uhingen.de

Das Foto-Museum Uhingen

Das Technik-Museum der analogen Fotografie

Entstanden ist das Uhinger Foto-Museum aus der umfangreichen Privatsammlung des Uhinger Fotojournalisten WILHELM PABST (1921- 2009), der über Jahrzehnte hinweg, gemeinsam mit seiner Gattin Gertraud, diese Kollektion zusammengetragen hat. Sie übergaben ihre Sammlung der Stadt Uhingen, die wiederum das Foto-Museum 2003 im Rathaus Uhingen eröffnete. Seither wird es vom Arbeitskreis der FOTOSCHWABEN betreut und unterhalten. Im Januar 2023 zog das Museum in neue Räume in den Berchtoldshof, dem ältesten Gebäude von Uhingen. Inzwischen beherbergt das Museum die größte öffentlich zugängliche Kamerasammlung von ganz Baden-Württemberg.



Das Gründerehepaar Pabst (†) Seit Jan. 2023 im Berchtoldshof

Mit mehr als 750 Exponaten dokumentiert das Foto-Museum Uhingen die Entstehung und den Werdegang der analogen Fotografie, beginnend mit seiner „Geburt“ im Jahr 1839 bis in unsere Zeit der digitalen Aufnahmetechnologie. Kostbare, zum Teil sehr seltene Exemplare veranschaulichen die große Vielfalt der historischen Produktpalette.

Was können Sie bei uns entdecken?

Den Besucher erwartet sowohl ein originalgetreuer Nachbau der ersten Kamera der Welt, einer DAGUERRE CAMERA von 1839, ausgerüstet mit einem originalen Objektiv, sowie ein Exemplar der ersten Ganzmetall-Kamera von VOIGTLÄNDER aus dem Jahre 1840. Durch die Nummerierung der einzelnen Vitrinen findet sich der Besucher sehr schnell zurecht. Es werden dabei die geschichtliche Entwicklung der analogen Fotografie sowie viele spezielle Themen sehr anschaulich präsentiert und erklärt.

Ein FOTOATELIER mit einer großformatigen Atelier- Kamera aus der Zeit um 1900 lässt den Besucher nachempfinden, wie aufwändig und strapaziös die Portraitfotografie einmal war.



Unser Fotoatelier aus der Zeit um 1900 Eine „mobile“ Reisekamera

Eine historische DUNKELKAMMER zeigt chronologisch die entsprechenden Apparaturen und Hilfsmittel, mit denen man vom belichteten Film bis zum fertig entwickelten Bild gelangen konnte.



Die historische Dunkelkammer Chemikalien für die Entwicklung

Neben der bemerkenswerten Dauerausstellung werden zusätzlich auch Wechselausstellungen zu speziellen Themen gezeigt. Die Wechselausstellungen werden zeitlich begrenzt in einem gesonderten Bereich präsentiert, damit auch eingelagerte Exponate zumindest zeitweise den Weg in die Ausstellung finden. Somit lohnt es sich, unser Museum immer wieder einmal zu besuchen.



Immer wieder Neues in der Wechselausstellung



Sehenswerte Exponate in übersichtlichen Vitrinen



Historisches aus der Dunkelkammer Interessierte Museumsbesucher

Treten Sie ein und „...machen Sie sich ein Bild!“